



Anfrage Ursprung Jasmin und Mit. über die Zuweisungen von Asylsuchenden und Schutzbedürftigen an die Gemeinden

eröffnet am 12. September 2022

Die kantonale Asylverordnung sieht vor, dass der Kanton Luzern Asylsuchende und Schutzbedürftige den Einwohnergemeinden nach einem Verteilschlüssel zuweisen kann.

Seit dem 1. September 2022 müssen die Gemeinden einen Erfüllungsgrad der Zuweisungen von Asylsuchenden und Schutzbedürftigen von 75 Prozent aufweisen. Ab 1. Dezember sind 90 Prozent zu erfüllen, weil im Winter ein Wiederanstieg der Flüchtenden erwartet wird. Hierbei stellt sich die Frage, was passiert, wenn in einer Gemeinde plötzlich kein Wohnraum mehr zur Verfügung steht?

Aus diesem Grund stellen wir nachfolgende Fragen:

1. Wie viele Gemeinden können schon heute die geforderten 90 Prozent erfüllen?
2. Wie viele Gemeinden können bereits heute die geforderten 75 Prozent nicht einhalten?
3. Welche Anforderungen (Kriterien) werden an den Wohnraum gestellt, und wer legt diese fest?
4. Sind diese Kriterien den Anbietern (Gemeinden usw.) bekannt und können diese vorab entsprechende Vorprüfungen und Abklärungen durchführen?
5. Wurden vorgeschlagene Wohnungen seitens der Gemeinden und Institutionen vom Kanton schon abgelehnt? Falls ja, aus welchen Gründen?
6. Wie unterscheiden sich die Anforderungen an Wohnraum unter den Asylsuchenden und Schutzbedürftigen (Schutzstatus S, Ausweise B, F, N usw.)?
7. Werden diese Anforderungen laufend verändert? Falls ja, aus welchen Gründen?
8. Trifft es zu, dass Wohnraum mit Holzheizungen abgelehnt wird? Falls ja, aus welchen Gründen?
9. Wenn eine Gemeinde wirklich keine Wohnungen und Plätze mehr zur Verfügung hat, wie lange muss diese dann Ausgleichszahlungen zahlen? Sieht der Regierungsrat hierzu eine Grenze vor?
10. Welchen Plan B bezüglich des Wohnraums von Schutzbedürftigen hat der Kanton, wenn die Gemeinden den geforderten Wohnraum nicht mehr anbieten könnten?

Ursprung Jasmin

Bossart Rolf

Meyer-Huwyler Sandra

Lang Barbara

Knecht Willi

Frank Reto

Keller Daniel

Schärli Thomas

Haller Dieter

Schumacher Markus

Bucher Mario

Lüthold Angela

Schnydrig Monika

Thalmann-Bieri Vroni
Arnold Robi
Graber Toni
Steiner Bernhard
Müller Pius
Hartmann Armin